

Prof. Dr. phil. Brigitte Boothe (ehemals Weidenhammer)
 Psychologisches Institut der Universität Zürich
 Lehrstuhl für Klinische Psychologie I
 Schmelzbergstr. 40, CH-8044 Zürich

PUBLIKATIONSVERZEICHNIS

Monographien

1. Heigl-Evers, A. & Weidenhammer, B. (1988). *Die unbewusste Organisation der weiblichen Geschlechtsidentität: Der Körper als Bedeutungslandschaft*. Bern: Huber. (2. überarb. Aufl.: Heigl-Evers, A. & Boothe, B. (1997))
2. Boothe-Weidenhammer, B. (1989). *Zur psychoanalytischen Konfliktdiagnostik*. Bern: Peter Lang.
3. Boothe, B. (1994). *Der Patient als Erzähler in der Psychotherapie*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
4. Boothe, B. & Heigl-Evers, A. (1996). *Psychoanalyse der frühen weiblichen Entwicklung*. München: Reinhardt.
5. Boothe, B., von Wyl, A., & Wepfer, R. (1998). *Psychisches Leben im Spiegel der Erzählung. Eine narrative Psychotherapiestudie*. Heidelberg: Asanger.

Beiträge in Fachzeitschriften, Buchbeiträge

6. Heigl-Evers, A. & Weidenhammer, B. (1985). Die Freudsche Theorie der Entwicklung der weiblichen Persönlichkeit aus heutiger psychoanalytischer Sicht. *Forum der Psychoanalyse*, 1, 201-222.
7. Weidenhammer, B. (1985). Anmerkungen zur Theorie des Selbst innerhalb der Psychoanalyse. *Analyse und Kritik*, 7, 161-179.
8. Weidenhammer, B. (1986). Überlegungen zum Alexithymiebegriff. Psychischer Konflikt und sprachliches Verhalten. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse*, 32, 60-65.
9. Weidenhammer, B. (1986). Zur Bedeutung des Schuldkonflikts bei magersüchtigen Patientinnen. *Texte. Zur Theorie und Praxis der Psychoanalyse*, 6, 305-334.
10. Zepf, S., Weidenhammer, B. & Baur-Morlok, J. (1986). Realität und Phantasie. Anmerkungen zum Trauma-Begriff Sigmund Freuds. *Psyche*, 40, 124-144.
11. Alberti, L., Günther, P., Heigl-Evers, A. & Weidenhammer, B. (1987). Auf der Suche nach der verborgenen Schönheit des Psychoanalytikers. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse*, 33, 1-19.

12. Streeck, U. & Weidenhammer, B. (1987). Zum Redeverhalten des Analytikers im Übertragungsgeschehen. *Psyche*, 41, 60-75.
13. Streeck, U. & Weidenhammer, B. (1987). Hintergrundannahmen und sprachliche Handlungsmuster des Analytikers bei der Handhabung der Übertragung. *Materialien der Psychoanalyse und analytisch orientierten Psychotherapie*, 33(4), 179-195.
14. Weidenhammer, B. (1987). Störungen des diagnostischen Urteilsprozesses bei prä-ödpalen Pathologien. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse*, 4, 353-362.
15. Weidenhammer, B. & Zepf, S. (1987). Grenzenlose Erfüllung durch Unerfüllbarkeit: Die Geliebte und der Mann ihrer Wahl. In E. Flitner & R. Valtin (Hg.), *Dritte im Bund: Die Geliebte*. Reinbek: Rowohlt.
16. Zepf, S. & Weidenhammer, B. (1987). Vorläufige Überlegungen zur Struktur subjektiver Krankheitstheorien von psychoneurotischen und psychosomatischen Kranken. *Forum der Psychoanalyse*, 4 (1), 40-59.
17. Heigl-Evers, A. & Weidenhammer, B. (1988). Der sogenannte 'feminine Masochismus' und die masochistische Bewältigung von Bedrohungsreizen. *Forum der Psychoanalyse*, 3, 193-204.
18. Weidenhammer, B. (1988). Zur Attraktivität der weiblichen Opferrolle im Zusammenleben. *Gruppentherapie und Gruppendynamik*, 23 (3), 254-263.
19. Boothe, B. (1989). Aspekte der Kommunikation und des Verstehens in der psychoanalytischen Behandlungstechnik. *Psychotherapie – Psychosomatik – Medizinische Psychologie*, 39, 422-427.
20. Heigl-Evers, A. & Boothe, B. (1989). Psychoanalyse der Weiblichkeit zwischen Ideologie und Wissenschaft. *Psychotherapie – Psychosomatik – Medizinische Psychologie*, 39, 328-336.
21. Boothe, B. (1989). Vergleichende Beschreibung szenischer Muster im Therapieverlauf mit Hilfe eines sprachlichen Analyseverfahrens. In H.V. Werthmann (Hg.), *Unbewusste Phantasien: Neue Aspekte in der psychoanalytischen Theorie und Praxis* (S. 138-161). München: Pfeiffer.
22. Boothe, B. (1989). Der Spielraum des Patienten zum Testen und Erproben seines ärztlichen Gesprächspartners im Dialog. In S. Rosmanith & O. Frischenschlager (Hg.), *Wege zu einer neuen Medizin. Der Beziehungsaspekt in der Ausbildung*. Wien: Facultas.
23. Boothe, B. (1990). Zum Frauenbild Sigmund Freuds. In W. Dmoch, M. Stauber & L. Beck (Hg.), *Psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe 1989/90* (S. 36-46). Berlin: Springer.
24. Boothe, B. (1990). Psychoanalyse als Verständigungsprozess. *Wege zum Menschen*, 42 (6), 335-347.
25. Boothe, B. (1990). Trennung – Alleinsein – Aufbruch. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse*, 36 (4), 316-330.
26. Boothe, B. & Heigl-Evers, A. (1990). Zur unbewussten Organisation der männlichen und der weiblichen Geschlechtsidentität: Versagung und Desillusionierung als Entwicklungschancen. In Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (Hg.), *Abhängigkeiten bei Frauen und Männern*. Freiburg i.Br.: Lambertus.

27. Boothe, B. (1991). Analyse sprachlicher Inszenierungen – Ein Problem der Psychotherapieprozessforschung. *Psychotherapie – Psychosomatik – Medizinische Psychologie*, 41, 22-30.
28. Boothe, B. (1991). Grenzen psychotherapeutischer Wirksamkeit bei Magersucht. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse*, 37 (3), 249-258.
29. Boothe, B. (1991). Grenzen psychotherapeutischer Wirksamkeit bei magersüchtigen Patientinnen. *Psychiatria*, 5 (9), 11-15.
30. Boothe, B. (1991). Liebe und Hass in der psychoanalytischen Therapie. In P. Grotzer (Hg.), *Liebe und Hass*. Zürcher Hochschulforum Band 20 (S. 173 - 188). Zürich: Verlag der Fachvereine Zürich.
31. Boothe, B. (1991). Die Zeit in der Psychotherapie. In Ch. Thomas (Hg.), *Auf der Suche nach dem ganzheitlichen Augenblick. Der Aspekt Ganzheit in den Wissenschaften*. Zürcher Hochschulforum Band 19 (S. 43 - 48). Zürich: Verlag der Fachvereine Zürich.
32. Boothe, B. (1991). Über die Vaterrolle in der Gruppe. *Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik*, 27 (4), 303-314.
33. Boothe, B. (1992). Nachwort. In K.S. Pope & J.C. Bouhoutsos (Hg.), *Als hätte ich mit einem Gott geschlafen. Sexuelle Beziehungen zwischen Therapeuten und Patienten*. Hamburg: Hoffmann & Campe.
34. Boothe, B. (1992). The unavailable relationship, the capacity to be alone, and the female oedipal development. *International Forum of Psychoanalysis*, 1, 104-109.
35. Boothe, B. (1992). Enttäuschung als Chance. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse*, 38 (4), 325-335.
36. Boothe, B. (1992). Die Inszenierung von Einsamkeit in der weiblichen Frühentwicklung. *texte. psychoanalyse. ästhetik. kulturkritik*, 12 (4), 11-25.
37. Boothe, B. (1993). Annäherung an die menschliche Natur. *unizürich*, 1, 9-11.
38. Boothe, B. (1993). Gewalt und Sexualität: Privatsache. Das Kriminalhörspiel *Privatsache* und die Phantasie von der weiblichen Rache. *Freiburger literaturpsychologische Gespräche*, 12, 305-320.
39. Boothe, B. (1993). Autobiographisches Erzählen und szenisches Gestalten. *Wege zum Menschen. Monatsschrift für Seelsorge und Beratung, heilendes und soziales Handeln*, 45 (4), 179-195.
40. Boothe, B. (1993). Selbstentwurf als "fremdes Mädchen": Vorüberlegungen zum weiblichen Objektwechsel. In U. Streeck (Hg.), *Das Fremde in der Psychoanalyse* (S. 293-308). München: Pfeiffer.
41. Boothe, B. (1993). Grundlagen einer Analyse narrativer Inszenierungen. *texte. psychoanalyse, ästhetik, kulturkritik*, 13 (3), 7-37.
42. Boothe, B. (1993). Über Psychoanalyse und wahrhaftiges Sprechen. In W. Tress & St. Nagel (Hg.), *Psychoanalyse und Philosophie: eine Begegnung* (S.39-57). Heidelberg: Asanger.

43. Boothe, B., Becker-Fischer, M. & Fischer, G. (1993). Die "ewige Tochter": Ein neuer Ansatz zur Konfliktpathologie der magersüchtigen Frau. In G.H. Seidler (Hg.), *Magersucht. Öffentliches Geheimnis* (S.87-133). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
44. Boothe, B. (1994). Traumschreiben. Eine erzählanalytische Untersuchung am Beispiel Franz Kafkas. In H. Faller & J. Frommer (Hg.), *Qualitative Psychotherapieforschung: Grundlagen und Methoden* (S. 373-392). Heidelberg: Asanger.
45. Boothe, B. (1994). Versperrter Einstieg in den Dialog – Eine erzählanalytische Studie. In M. B. Buchholz & U. Streeck (Hg.), *Heilen, Forschen, Interaktion. Psychotherapie und qualitative Sozialforschung* (S. 153-177). Opladen: Westdeutscher Verlag.
46. Boothe, B. (1994). "Seit ich im Schlaf den Mann gesehen" – Liebessehnsucht und Suche. In G.H. Seidler (Hg.), *Das Ich und das Fremde. Klinische und sozialpsychologische Analysen des destruktiven Narzissmus* (S. 31-44). Opladen: Westdeutscher Verlag.
47. Boothe, B. (1994). Bemerkungen zur negativ-ödipalen Entwicklung und zum Objektwechsel beim Mädchen. In A. Heigl-Evers & P. Günther (Hg.), *Blick und Widerblick. Gegensätzliche Auffassungen von der Psychoanalyse* (S. 59-72). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
48. Boothe, B. (1994). Seulement, ne pas devoir rester. "L'autre pays" dans un traitement individuel. *Connexions*, 63 (1), 77-99.
49. Boothe, B. (1995). Sexualität. In E. Fahlbusch, J.M. Lochman, J. Mbiti, J. Pelikan & L. Vischer (Hg.), *Evangelisches Kirchenlexikon. Internationale theologische Enzyklopädie* (S. 232-236). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
50. Boothe, B. (1995). Wird die Psychoanalyse der Subjektivität gerecht? In W. Tress & C. Sies (Hg.), *Subjektivität in der Psychoanalyse* (S.142-160). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
51. Boothe, B. (1995). Weiblicher Blick ins Leben. In P. Buchheim, M. Cierpka & Th. Seifert (Hg.), *Lindauer Texte. Konflikte in der Triade - Spielregeln in der Psychotherapie - Weiterbildungsforschung und Evaluation* (S. 115-129). Berlin: Springer.
52. Boothe, B. (1995). Weibliche Scham und männliche Machtgelüste: Verführung auf der Couch. *Schriftenreihe aus dem Szondi-Institut*, 3, 51-68.
53. Boothe, B. (1995). Weibliche Scham und männliche Machtgelüste: Verführung auf der Couch. In M. Berger & J. Wiese (Hg.), *Geschlecht und Gewalt. Psychoanalytische Blätter*, Bd 4 (S. 5-28). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
54. Boothe, B. (1995). Der psychische Konflikt im Spiegel der Alltagserzählung. Eine exemplarische Analyse. *Psychologie in der Medizin*, 6 (4), 9-15.
55. Boothe, B. (1996). Psychoanalyse und Weiblichkeit – unter Bezug auf den Würzburger Vortrag von Helene Deutsch. In H. Weiss, & H. Lang (Hg.), *Psychoanalyse heute und vor 70 Jahren* (S. 280-290). Tübingen: edition diskord.
56. Boothe, B. (1996). Appell und Kontrolle. Beziehungsmuster in der männlichen Hysterie. In G.H. (Hg.), *Hysterie heute – Metamorphosen eines Paradiesvogels* (S. 166-193). Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag.

57. Boothe, B. (1996). Erzählanalytische Studie einer psychoanalytischen Kurztherapie. In H. Hennig et al. (Hg.), *Kurzzeittherapie in Theorie und Praxis* (S. 1022-1042). Berlin: Pabst Science Publishers.
58. Boothe, B. (1996). CCRT y relatos: Dos perspectivas relacionadas y no relacionadas (Core Conflictual Relationship Theme and stories: Two related and unrelated perspectives). *Revista Argentina de Clinica Psicologica*, 5 (3), 253-278.
59. Boothe, B. (1996). Die Krankheit im Spiegel der Erzählung am Beispiel der Magersucht. *Verdauungskrankheiten*, 14 (6), 240-246.
60. Boothe, B. (1997). Die Psychoanalyse und das Wünschen. In V. Fröhlich & R. Göppel (Hg.), *Paradoxien des Ich: Beiträge zu einer subjektorientierten Pädagogik. Festschrift für Günther Bittner zum 60. Geburtstag*, Sisyphos Bd. 7 (S. 149-174). Würzburg: Königshausen und Neumann.
61. Boothe, B. (1997). Wie wird man Familienmitglied? Über die Herstellung von Zugehörigkeit. *Die Psychotherapeutin*, 1997 (7), 9-19.
62. Boothe, B. (1997). Feste der Freuden – Feste am Abgrund: Liebesgeschichten im Märchen. In K. Höhfeld & A.-M. Schlösser (Hg.), *Psychoanalyse der Liebe* (S. 389-414). Giessen: Psychosozial-Verlag.
63. Boothe, B. (1997). Feste der Freuden – Feste am Abgrund: Liebesgeschichten im Märchen. In K. Wardetsky & H. Zitzlsperger (Hg.), *Märchen in Erziehung und Unterricht heute* (S. 124-146). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag.
64. Boothe, B. (1997). Selbsterfahrung und Selbstdarstellung. *Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie*, 3, 13-17.
65. Boothe, B. (1997). Meine und der anderen Wahrheit – Lesarten des Portraits einer Mutter. in G. Bittner & V. Fröhlich (Hg.), *Lebensgeschichten – Über das Autobiographische im pädagogischen Denken*. Die graue Reihe 19 (S. 143-164). Zug: Die Graue Edition.
66. Boothe, B. (1998). Einige Bemerkungen zum Konzept des Wünschens in der Psychoanalyse. In B. Boothe, A. von Wyl & R. Wepfer (Hg.), *Über das Wünschen. Ein seelisches und poetisches Phänomen wird erkundet* (S. 203-249). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
67. Boothe, B. (1998). Die dramaturgische Erzeugung des Erlebens in der Sprache. *texte. psychoanalyse. ästhetik. kulturkritik*, 18 (1), 7-29.
68. Boothe, B. (1998). Die vertragliche Basis psychoanalytischer Kooperation, Teil I: Rechtsverhältnis und persönliche Integrität. *Psychologie in der Medizin*, 9 (3).
69. Boothe, B. (1998). Die vertragliche Basis psychoanalytischer Kooperation, Teil II: Rechtsverhältnis und persönliche Integrität. *Psychologie in der Medizin*, 9 (4), 2-6.
70. Boothe, B. (1998). Die psychoanalytische Allianzbildung. Anregungen aus der Rechtsphilosophie. In W. Tress & M. Langenbach (Hg.), *Ethik in der Psychotherapie* (S. 87-117). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

71. Boothe, B. (1998). Vorwort. In R. Wepfer, *Schweigen in der Psychotherapie*. Frankfurt: Verlag für Akademische Schriften.
72. Boothe, B. (1998). Die Biographie - ein Traum? Selbsthistorisierung im Zeitalter der Psychoanalyse. In J. Straub (Hg.), *Erzählung, Identität und historisches Bewusstsein* (S. 338-361). Frankfurt: Suhrkamp Taschenbuch.
73. Boothe, B. (1999). Narrative episodes and the dynamics of psychic conflict. *Journal for Gestalt Theory and its Applications (GTA)*, 21 (1), 6-24.
74. Boothe, B. (1999). Einleitung. In B. Boothe (Hg.), *Verlangen, Begehren, Wünschen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
75. Boothe, B. (1999). Einleitung. In B. Boothe & A. von Wyl (Hg.), *Erzählen als Konfliktdarstellung*. Bern: Peter Lang
76. Boothe, B. (1999). Spielregeln des Traumgeschehens. In B. Boothe & B. Meier Faber (Hg.), *Der Traum. Phänomen - Prozess – Funktion* (S. 87 –112). Zürich: vdf
77. Boothe, B., Von Wyl, A. & Wepfer, R. (1999). Narrative Dynamics and Psychodynamics. *Psychotherapy Research*, 9 (3), 258-273.
78. Boothe, B. (1999). JAKOB, a tool for analyzing narratives. *Abstract of the 30th Annual Meeting of the Society for Psychotherapy Research*, June 16-20, University of Braga (Portugal).
79. Boothe, B. & Popper, M. (1999). Some comments on the concept of ‚wishing‘ in psychoanalysis. *Abstract. 8th Annual Conference of the European Society for Philosophy and Psychotherapy*, Warwick, 23.7. – 25.7.1999.
80. Boothe, B., Fleischmann, A., Luder, M. & Neukom, M. (1999). Vergleichende Erzählanalyse in der Psychotherapie. Vergleichende Ansätze in der Psychologie. *Abstractband des 6. Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie*, 23.-25. September, Fribourg, 34-35.
81. Boothe, B. (1999). Feste der Freuden – Feste am Abgrund: Liebesgeschichten im Märchen. *Rebus. Blätter zur Psychoanalyse*, 15, 137-162.
82. Boothe, B. (1999). Traumsymbolik und Mystifikation. In P. Michel (Hrsg.), *Symbole im Dienste der Darstellung von Identität*. Schriften zur Symbolforschung, Band 12. Bern: Peter Lang.
83. Boothe, B. (1999). Anmerkungen zu einer psychoanalytischen Falldiskussion. *Psychotherapie und Sozialwissenschaft*, 1 (4), 316–320.
84. Boothe, B. (2000). Buchbesprechung "Vom Verlassen des Elternhauses. Die Dramaturgie der Trennung in literaturwissenschaftlicher Perspektive". *Psychotherapie & Sozialwissenschaft*, 2 (2), 162-168.
85. Boothe, B. (2000). Rätselhaft wird der Traum erst durchs Erzählen. Die Eigenheiten der Traumrhetorik. *Psychoscope*, 21(1), 7-17.

86. Boothe, B. (2000). Wie führt der Traum ins Leben? – Die Vernunft des Glücks und die Dramaturgie der Verflüchtigung. In J. Körner & S. Krutzenbichler (Hg.). *Der Traum in der Psychoanalyse* (S. 11-28). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
87. Boothe, B. (2000). Hysterie. In W. Mertens & B. Waldvogel (Hg.). *Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe* (S. 300-305). Stuttgart: Kohlhammer.
88. Boothe, B. (2000). Hingabe. In W. Mertens & B. Waldvogel (Hg.). *Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe* (S. 288-292). Stuttgart: Kohlhammer.
89. Boothe, B. & U. Streeck (2000). Selbstgerechtes Wohlwollen in der Psychoanalyse. *Psychotherapie & Sozialwissenschaft*, 2 (4), 277-290.
90. Boothe, B. (2000). Psychoanalyse. In J. Straub, A. Kochinka & H. Werbik (Hg.). *Psychologie in der Praxis. Anwendungs- und Berufsfelder einer modernen Wissenschaft* (S. 147-169). München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
91. Boothe, B. (2000). Traumanalyse: Vom Fremdsein zur Selbstkenntnis. In B. Boothe (Hg.). *Der Traum – 100 Jahre nach Freuds Traumdeutung* (S.17-40). Zürich: vdf.
92. Boothe, B. (2000). Einleitung. In B. Boothe (Hg.). *Der Traum – 100 Jahre nach Freuds Traumdeutung* (S. 7-16). Zürich: vdf.
93. Boothe, B. (2000). Selbstentwurf als „fremdes Mädchen“: Vorüberlegungen zum weiblichen Objektwechsel. In U. Streeck (Hg.). *Das Fremde in der Psychoanalyse* (S. 293-308). Giessen: Psychosozial-Verlag. (Neuaufgabe; Erstauflage 1993).
94. Boothe, B. (2000). Der Traum im Gespräch: bei Freud – bei Jung. In T. Sprecher (Hg.). *Das Unbewusste in Zürich. Literatur und Tiefenpsychologie um 1900. Sigmund Freud, Thomas Mann und C. G. Jung*. (S. 189-216). Zürich: NZZ Verlag.
95. Boothe, B., A. von Wyl & R. Wepfer (2000). Erzähldynamik und Psychodynamik. In M. Neumann (Hg.). *Erzählte Identitäten* (S. 59-76). München: Fink.
96. Boothe, B. (2000). Traumsymbolik und Selbstprofilierung. In P. Michel (Hg.). *Symbole im Dienste der Darstellung von Identität. Schriften zur Symbolforschung Band 12*.(65-74). Bern: Peter Lang.
97. Boothe, B. (2001). Erzähldynamik und psychischer Verarbeitungsprozess. Eine narrative Einzelfallanalyse. *Psychotherapie und Sozialwissenschaft* 3 (1), 28-51.
98. Boothe, B. (2001). The rhetorical organization of dream telling. *Abstract. Joint Meeting of the SPR European and UK Chapters. Proceedings of the Society for Psychotherapy Research. 2001 Leiden Conference, S. 11.*
99. Boothe, B. (2001). Frühe Weiblichkeit: Entwicklung des psychischen Lebens in szenischen Grundmustern.. In A. Riecher-Rössler & A. Rohde (Hg.). *Psychische Erkrankungen bei Frauen. Für eine geschlechtersensible Psychiatrie und Psychotherapie*. (S. 241-252). Basel: Karger.

100. Boothe, B. (2001). Non-individuation and wedding with death in the works of Friedrich Dürrenmatt. *PSY ART: A hyperlink Journal for Psychological Study of the Arts*. Article number: 010424. Filename: boothe01.htm.
101. Boothe, B. (2001). Nicht-Individuation und Todeshochzeit bei Friedrich Dürrenmatt. *PSY ART: A hyperlink Journal for Psychological Study of the Arts*. Article Number 010424. Filename: boothe01.htm.
102. Boothe, B. (2001). The rhetorical organization of dream telling. *Abstract. European Society for Philosophy and Psychology 2001 Congress. Fribourg, S. 14-15*.
103. Boothe, B. (2001). Der Mann in Fell und Froschhaut – ein Rohling? In B. Gobrecht (Hg.). *Tierbräutigam und Tierbraut im Märchen*. (S. 82-96). Winterthur: 3. Interdisziplinäres Symposium der Schweizerischen Märchengesellschaft. Maloja, 22.-24. Juni 2001.
104. Boothe, B. (2001). The rhetorical organisation of dream-telling. *Counselling and Psychotherapy Research* 1 (2), S. 101-113.
105. Boothe, B. (2001). Abwehr. In N. Pethes & J. Ruchatz (Hg.). *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*. (S.24-25). Reinbek: Rowohlt.
- 106.** Boothe, B. (2001). Sigmund Freud. In N. Pethes & J. Ruchatz (Hg.). *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*. (S.182-184). Reinbek: Rowohlt.
- 107.** Boothe, B. (2001). Melancholie. In N. Pethes & J. Ruchatz (Hg.). *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*. (S. 363-364). Reinbek: Rowohlt.
108. Boothe, B. (2001). Regression. In N. Pethes & J. Ruchatz (Hg.). *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*. (S. 475-476). Reinbek: Rowohlt.
109. Boothe, B. (2001). Traum. In N. Pethes & J. Ruchatz (Hg.). *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*. (S. 599-602). Reinbek: Rowohlt.
110. Boothe, B. (2001). Urszene. In N. Pethes & J. Ruchatz (Hg.). *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*. (S. 615). Reinbek: Rowohlt.
111. Boothe, B. (2001). Verdrängung. N. Pethes & J. Ruchatz (Hg.). *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*. (S. 616-617). Reinbek: Rowohlt.
- 112.** Boothe, B. (2001). Traumkommunikation: Vom Ephemeren zur Motivierung. In B. Schnepel (Hg.). *Hundert Jahre „Die Traumdeutung“*. (S. 31-48). Köln: Rüdiger Köppe.
- 113.** Boothe, B. (2001). Gesprächsanalyse in der Psychologie. In K. Brinker, G. Anton, W. Heinemann, S.F. Sager (Hg.). *Text- und Gesprächslinguistik. Linguistics of text and conversation. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. An international handbook of contemporary research*. (S. 1655-1670). Berlin: Walter de Gruyter.
- 114.** Boothe, B. (2001). Das Körperliche im Spiegel des psychoanalytischen Fallberichts. *Psychotherapie und Sozialwissenschaft* 3 (4), S. 263-283.
- 115.** Boothe, B. (2002). Wie ist es glücklich zu sein? Märchen zeigen, wie man in der Welt des Wundergaren sein Glück macht. In B. Boothe (Hg.). *Wie kommt man ans Ziel seiner Wünsche? Modelle des Glücks in Märchentexten*. Giessen. Imago, Psychosozial-Verlag.

116. Boothe, B. (2002). Glück des Alters im Märchen. In B. Boothe (Hg.). *Wie kommt man ans Ziel seiner Wünsche? Modelle des Glücks in Märchentexten*. Giessen. Imago, Psychosozial-Verlag.

Herausgeberschaft

117. Boothe, B. & Volkart, R. (Hg.), *Reihe "Psychoanalyse im Dialog"*. Bern: Peter Lang.
118. Volkart, R. (1993). *Fiebriges Drängen, erstarrender Rückzug. Emotionen, Fantasien und Beziehungen bei Borderline-Persönlichkeitsstörung und Depression*. Psychoanalyse im Dialog, Band 1. Bern: Peter Lang.
119. Hohl, M. (1995). *Linke Hirnhälfte und Zensur. Eine experimentelle Untersuchung zur funktionellen Hemisphärenasymmetrie aus psychoanalytischer Theorieperspektive*. Psychoanalyse im Dialog, Band 2. Bern: Peter Lang.
120. Merten, J. (1995). *Affekte und die Regulation nonverbalen, interaktiven Verhaltens. Strukturelle Aspekte des mimisch-affektiven Verhaltens und die Integration von Affekten in Regulationsmodelle*. Psychoanalyse im Dialog, Band 3. Bern: Peter Lang.
121. Steimer-Krause, E. (1996). *Übertragung, Affekt und Beziehung. Theorie und Analyse nonverbaler Interaktionen schizophrener Patienten*. Psychoanalyse im Dialog, Band 4. Bern: Peter Lang.
122. Neukom, M. (1997). *Franz Kafkas Tagebucheintrag Verlockung im Dorf. Eine erzählanalytische Untersuchung mit dem Verfahren JAKOB*. Psychoanalyse im Dialog, Band 5. Bern: Peter Lang.
123. Zulauf Logoz, M. (1998). *Die desorientierte Mutterbindung bei einjährigen Kindern. Eine Untersuchung über die motivationspsychologische Bedeutung der D-Klassifikation im „Fremde-Situations-Test“*. Psychoanalyse im Dialog, Band 6, Bern: Peter Lang.
124. Boothe, B., & von Wyl, A. (Hg.) (1999). *Erzählen als Konfliktdarstellung*. Psychoanalyse im Dialog, Band 7. Bern: Peter Lang.
125. Weber, G. (2000). *Lebensstil und Kontrolle. Zur Bedeutung der Persönlichkeit für die Problembewältigung*. Psychoanalyse im Dialog, Band 8. Bern: Peter Lang.
126. Von Wyl, A. (2000). *Magersüchtige und bulimische Patientinnen erzählen. Eine narrative Studie der Psychodynamik bei Essstörungen*. Psychoanalyse im Dialog, Band 9. Bern: Peter Lang.
127. Boothe, B., Hirsig, R., Helminger, A., Meier, B. & Volkart, R. (Eds.) (1995). *Perception – Evaluation – Interpretation*. Bern: Hogrefe.
128. Boothe, B., von Wyl, A. & Wepfer, R. (Hg.) (1998). *Über das Wünschen. Ein seelisches und poetisches Phänomen wird erkundet*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

129. Boothe, B. (Hg.) (1999). *Verlangen, Begehren, Wünschen. Einstieg ins aktive Schaffen oder in die Lethargie*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
130. Bergmann, J., Boothe, B., Buchholz, M.B., Overbeck, A., Streeck U. & Wolff, S. (Hg) (1999-). *Psychotherapie und Sozialwissenschaft* (Zeitschrift).
131. Boothe, B. & Meier, B. (Hg.) (1999). *Der Traum. Phänomen – Prozess – Funktion*. Zürich: vdf.
132. Boothe, B. (Hg.) (2000). *Der Traum – 100 Jahre nach Freuds Traumdeutung*. Zürich: vdf.
133. Boothe, B. & von Wyl, A. (Hg.) (2001). *Psychodynamisches Störungsbild und erzählter Konflikt*. Psychoanalyse im Dialog, Band 10. Bern: Peter Lang.
134. Hirzel-Wille, M. (2001). *Suizidalität im Alter*. Psychoanalyse im Dialog. Band 11, Bern: Peter Lang.
135. Boothe, B. (Hg.) (2002). *Wie kommt man ans Ziel seiner Wünsche? Modelle des Glücks in Märchentexten*. Giessen. Imago, Psychosozial-Verlag.

Arbeitspapiere

136. Boothe, B. (1992). *Die Alltagserzählung in der Psychotherapie. Konzeptuelle Vorüberlegungen und Bausteine einer Erzählanalyse*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 28. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
137. Boothe, B. (1992). *Die Alltagserzählung in der Psychotherapie*. (Überarbeitete und erweiterte Fassung des Institutsberichts Nr. 28). Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 29/1. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
138. Boothe, B. (1992). *Die Alltagserzählung in der Psychotherapie. Analyse einer Erzählungssequenz und dreier Traumbeispiele*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 29/2. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
139. Boothe, B. (1993). *Anarchie der Begegnung. Eine Traumerzählung Franz Kafkas*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 30. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
140. von Wyl, A., Fischer, P., Hürlimann E., Keller, H., Lille, A., Schlenk, F., Zentner, M. & Boothe, B. (1994). *Manual zur Erzählanalyse JAKOB von Brigitte Boothe*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 31. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
141. von Wyl, A., Fischer, P., Hürlimann, E., Keller, H., Lille, A., Schlenk, F., Zentner, M. & Boothe, B. (1995). *Manual zur Erzählanalyse JAKOB von Brigitte Boothe*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 32. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
142. Boothe, B. (1995). *Der zentrale Beziehungskonflikt und die Erzählanalyse: Verwandtes und Divergentes*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 33. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.

143. Boothe, B. (1995). *Limits of psychotherapeutic efficacy with anorectic patients*. Abstract presented at the International College of Psychosomatic Medicine, 13th World Congress, Jerusalem.
144. Boothe, B. (1995). *Psychoanalytische Falldokumentation*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 34. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
145. von Wyl, A., Hürlimann, E., Keller, H. & Boothe, B. (1995). *Manual zur Erzählanalyse JAKOB von Brigitte Boothe*. Band 2. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 35. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
146. Hürlimann, E., Keller, H., Lille, A., von Wyl, A., Zahn, G. & Boothe, B. (1995). *Korpus der Erzählungen des NF-Projektes Nr. 11-37364-93 zur Erzählanalyse JAKOB. (Die Initialerzählung in der Psychotherapie)*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 36. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
147. Boothe, B. (1996). *Die Psychoanalyse und das Wünschen*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 37. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
148. Boothe, B. (1997). *Der Ödipus-Komplex*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 38. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
149. von Wyl, A., Wepfer, R. & Boothe, B. (Hg.) (1997). *Korpus der Erzählungen, NF-Projekt Nr. 11-37364-93 zur Erzählanalyse JAKOB*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 40. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
150. Boothe, B., von Wyl, A. & Wepfer, R. (1997). *Die Initialerzählung in der Psychotherapie. Schlussbericht NF-Projekt Nr. 11-37364-93*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 41. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
151. Boothe, B. (1997). *Dialog und Dialoganalyse in der Psychologie*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 42. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
152. Boothe, B. (1998). *Das Märchen als Schöpfung des Lesers: ein Werk der Sympathie – ein Spiel der Empathie*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 43. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
153. Boothe, B. & Streeck, U. (1998). *Selbstgerechtes Wohlwollen in der Psychoanalyse*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 44. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
154. Boothe, B. (1999). *Psychoanalyse: Psychisches Leiden und psychoanalytische Kommunikation*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 45. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
155. Boothe, B. (1999). *Psychoanalyse der frühen weiblichen Entwicklung*. Abstractband zum 3. Kongress „Psychiatrische Erkrankungen bei Frauen“, Basel.
156. Boothe, B. (2000). *Manual der Erzählanalyse Jakob*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie, Nr. 48. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
157. Boothe, B. (2001). *Psychodynamische Falldiagnose*. Berichte aus der Abteilung Klinische Psychologie I, Nr. 49. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.
158. Boothe, B. (2001). *Wer die Macht hat, braucht die Lüge*. Bericht eaus der Abteilung Klinische Psychologie I, Nr. 50. Zürich: Psychologisches Institut der Universität Zürich.

Publizistisches

159. Boothe, B. (1999). Im Schatten von Frau Holle. Zürich: *Unimagazin*, 1/99, 40-43.
160. Boothe, B. (1999). Selbstlob ist nicht Selbstliebe. Zürich: *FRAZ Frauenzeitung*, 99/2, S. 23.
161. Boothe, B. (1999). Weiblicher Liebesgesang - endgültig verstummt? *Schweizer Monatshefte*, 7/8, 46-51.
162. Boothe, B. (2000). Der Traum – vom Wunsch zur Lebenswirklichkeit. Zürich: *Unimagazin*, 1/2000, 14-18.
163. Boothe, B. (2000). Rätselhaft wird der Traum erst durchs Erzählen. *Psychoscope* 21, 7-9.
164. Boothe, B. & Woggon, B. (2000). Alles, was wir fühlen, ist Chemie. *Weltwoche* 68/23, 53-54.
165. Boothe, B. im Interview mit Urs Wüthrich (2000). Träume sind keine Schäume. *Berner Zeitung* 23.7.2000, 9.
166. Boothe, B. (2000). Seele und Empathie – Fledermaus und Erzählen. Wie-es-ist-Geschichten als Bauformen der Empathie. *Schweizer Monatshefte* 80/9, 3-4.
167. Boothe, B. (2000). „Mich wundert, dass ich so fröhlich bin“. *Unimagazin*, 4/2000, 50-52.
168. Boothe, B. (2001). Mädchenleib und Mädchenliebe in der Dramaturgie des Märchens. *Arunda* 54 (Natur bin ich, erinnere daher oft an Kunst), 171-180.

Tondokumente

169. Boothe, B. (1997). *Was Patienten ihren Therapeuten erzählen*. Tonkassette, 60 Min. Ulrich, B. (Hg.). Auditorium Netzwerk. Münster, Schwarzach Abtei.
170. Boothe, B. (1998). Sendung über *Gehirn und Wohlbefinden* anlässlich der Frankfurter Buchmesse. Wissenschaftsredaktion Hörfunk, Forum Leib und Seele, Hessischer Rundfunk Frankfurt vom 7.10.1998.
171. Boothe, B. (1999). Sendung über *100 Jahre Traumdeutung*. Radio DRS Basel, vom 28.12.1999.
172. Boothe, B. (2000). Sendung *Zank am Rank*. Moderation Daniela Lüsner, Rundfunk DRS III, vom 30.1.2000, 20:00 – 22:00.
173. Boothe, B. (2000). Fernsehsendung SFDRS *Der Witz und das Unbewusste*. Café Philo 28.5.2000. Videokassette.